

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1917)
Heft: 168-169

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.



Eidgenössische Kunstkommission.

Mitgeteilt.

In ihrer Sitzung vom 1./3. d. M. in Bern befasste sich die eidgen. Kunstkommission unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Herrn Daniel Baud-Bovy, Direktor der Kunstschule in Genf, zunächst mit der Prüfung der zum Stipendien-Wettbewerb für das Jahr 1917 eingesandten Probearbeiten. Auf ihren durch das schweizer. Departement des Innern unterstützten Antrag beschloss der Bundesrat in seiner Sitzung vom 6. d. M. an folgende 2 Graphiker, 7 Maler und 3 Bildhauer Stipendien in der Höhe von je Fr. 800 für die Graphiker, Fr. 1200 bezw. Fr. 1000 für die Maler und von Fr. 1400 für die Bildhauer aus dem Kunstkredit zu verteilen:

a) Graphiker :

1. Gloor Alfred, von Leutwil (Aargau), in Bern.
2. von May Walo, von Bern, in Arlesheim.

b) Maler :

1. Martin René, von Sainte-Croix, in Morges.
2. Niethammer Eduard, von und in Basel.
3. Balmelli Attilio, von und in Barbengo (Tessin).
4. Lauterburg Martin, von und in Bern.
5. Schlageter Karl, von Luzern, in München.
6. Woog Madeleine, von und in Chaux-de-Fonds.
7. Barraud Maurice, von Bussigny, in Genf.

c) Bildhauer :

1. Hubacher Hermann, von Hindelbank, in Zürich.
2. Jaggi Lucien, von und in Genf.
3. Sarkisoff Maurice, von und in Genf.

Im fernern wurde dem Maler Maccagni Erminio, von und in Rivera (Tessin), ein Aufmunterungspreis zuerkannt. Von den Preisträgern entfallen somit 6 auf die deutsche, 5 auf die französische und 2 auf die italienische Schweiz.

Daneben erledigte die Kommission die laufenden Verwaltungsgeschäfte, traf die notwendigen Anordnungen für die diesjährige Schweizerische Kunstausstellung, die am 15. Mai nächsthin in Zürich eröffnet wird und beschloss endlich in Erledigung eines Gesuches des schweizer. Kunstvereins, dem Departement des Innern zu Handen des Bundesrates zu beantragen, den Organen des Kunstvereins einen Betrag von Fr. 5000 für Ankäufe von Kunstwerken aus der nationalen Ausstellung in Zürich zur Verfügung zu stellen.

Ausstellungen. • Expositions.



Salon d'Art Wolfsberg, Bederstrasse 109, Zürich.

Im Kunstsalon Wolfsberg Zürich, Bederstr., 109, ist die Ausstellung der Radierungen und Lithographien der weltbekannten Künstler wie Brangwyn, Pennel, Baskett, Fischer, Paeschke, Reburn, Sterl u. a. eröffnet. Die Ausstellung dauert bis zum Anfang Februar. Im folgenden Monate werden im Salon die Werke des belgischen Künstlers Armand Apol ausgestellt. Am 1. März findet die Ausstellung der Sektion Zürich Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten statt, die circa 100-110 Werke der Mitglieder der Sektion umfassen wird. Das Plakat für diese Ausstellung wird von einer kleinen Konkurrenz hervorgehen und in der graphischen Anstalt J. E. Wolfensberger verfertigt.

Galerie d'Art Aug. Seiler, 2, rue du Lac, Vevey.

Exposition de peinture, Marthe-E. Warnery, du 9 janvier au 5 février 1917.

Communications du Comité central.



VII^e Exposition

de la Société des Peintres, Sculpteurs et Architectes suisses
à la

Kunsthalle à Bâle

du 9 avril au 6 mai 1917.

Les travaux préliminaires de notre Exposition, qui avait été prévue pour le courant de l'automne dernier, sont enfin terminés et cette exposition aura lieu ce printemps à Bâle, pendant la première Foire suisse d'Échantillons. Nous sommes redevables de ce résultat à l'aimable invitation de la Société des Beaux-Arts de Bâle, à laquelle nous exprimons nos sincères remerciements. Les membres de notre Société feront, de leur côté, leur possible pour contribuer à la bonne réussite de cette manifestation.

Nous attirons l'attention de nos membres sur la nécessité de se conformer strictement aux dates prescrites pour l'annonce et l'envoi de leurs œuvres.

RÈGLEMENT

Ont le droit d'envoyer des œuvres pour cette exposition :

- A. Les membres actifs de la Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses.
- B. Les dames, membres passifs de la Société, remplissant les conditions requises de nos membres actifs,